

*V. Parteihochschule „Karl Marx“ **

Institut zur Heranbildung qualifizierter Kader in Verbindung mit theoretischer Forschungsarbeit und Herstellung von Schulungs- und anderen Materialien nach den Weisungen des Zentralsekretariats. Veranstaltung von Grundkursen mit sechs Monaten Dauer und Sonderkursen (Spezialschule). Bestimmung der Lehrpläne und Auswahl der Lehrer und Schüler durch das Zentralsekretariat. Auf der „Karl-Marx-Schule“ ist eine Aspirantur zu schaffen. Über die Teilnahme an der Parteihochschule und den Erfolg ist den Schülern eine schriftliche Bestätigung zu geben.

V/.

Die politische und theoretische Bildungsarbeit der SED ist zu einem einheitlichen und geschlossenen System zu entwickeln. Jede höhere Schulstufe soll in der Regel nur von solchen Genossinnen und Genossen besucht werden können, die die voraus gehende Stufe mit Erfolg durchlaufen sind.

VII.

Die auf den Landes- beziehungsweise Provinzialschulen gelesenen Lektionen sollen nach Möglichkeit schriftlich niedergelegt werden, damit sie als Lehrmaterial verwendet werden können.

VIII.

Die Abteilung „Werbung und Schulung“ beim Zentralsekretariat stellt Muster von Lehrplänen und Dispositionen für alle Stufen der Kurse und Schulen her.

Beschluß des Parteivorstandes vom 14. Mai 1946